

411. Volkswohl-Abend

(Volksunterhaltungsabend des Vereins Volkswohl, Dresden)
am Donnerstag, den 3. Februar 1921, abends 7¹/₂ Uhr

5. Konzert des Dresdner Philharmonischen Orchesters

Historischer Abend:

Der Marsch in seiner Entwicklung und Artung

Erläuterungen und Orchesterleitung: Dr. phil. Kurt Kreiser, Dresden

Vortragsfolge:

I

1. Älteste Marscharten:

- a) Intrade (Reitermusik) aus: „Fünff-stimmige blasende Music“ für 2 Trompeten u. 3 Posaunen Joh. Pezel (1685)
- b) Paduane aus der Suite: „Musikalisches Bankett“ für Streichorchester Joh. Herm. Schein (1617)
- c) Marsch aus der Suite: „Lustige Feldmusic“ für Streichorchester J. P. Krieger (1704)

(Erstes Vorkommen des Marsches in der Kunstmusik unter dem Namen „Marche“. Ungefähr gleichzeitig brachte Lully den Marsch in seinen Opern und Couperin der Grosse in seiner Klaviermusik.)

2. Erläuterungen

3. Alte und neue Militärmärsche:

Parademärsche:

- a) Marsch des Kursächsischen Regimentes „Herzog von Sachsen-Weissenfels (Original-Schallmeyer-Besetzung der Regimentsmusiken Augusts d. St.) 1729 * * *
- b) Hohfriedberger Marsch (bearb. für volles Orchester) Friedrich der Grosse (1740—1786)

Geschwindmärsche:

- c) Radetzky-Marsch (vollbesetzt) Joh. Strauss (Vater) (1804—1849)
- d) Florentiner-Marsch (vollbesetzt) Julius Fučik (lebender Militärkapellmstr.)

4. Märsche besonderen Charakters:

- a) Bauernmarsch aus der Oper „Der Freischütz“ (1821) (Besetzung einer Stadtpfeifermusik) E. M. v. Weber (1786—1826)
- b) Bauernhochzeitsmarsch aus der Oper „Hans Heiling“ (humoristisch instrumentiert) Heinrich Marschner (1795—1862)

Nationalmärsche:

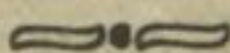
- c) Die „Marseillaise“, französ. Revolutions- u. Nationalmarsch 1792 (vollbesetzt) Rouget de L'Isle (1760—1836)
- d) Türkischer Marsch aus dem Festspiel „Die Ruinen von Athen“ (vollbesetzt) Ludwig van Beethoven (1770—1827)

— 10 Minuten Pause —

Kartenverkauf für die nächsten Abende
heute vor Beginn und in der Pause am Kassenschalter

Bitte wenden!

5. **Polonaise** aus der Oper „Eugen Onégin“ Peter Tschaikowsky
(Als Beispiel einer Musik zu marschierender Bewegung
im dreizeitigen Mass) (1840—1893)
6. **Sinfonische Märsche:**
a) II. Satz aus der „Sinfonica eroica“ Nr. 3 Trauermarsch Ludwig van Beethoven
b) Kaisermarsch „für grosses Fest-Orchester“ Richard Wagner
(1813—1883)



Die Zuhörer werden ausdrücklich gebeten, das ganze Programm, insbesondere die Nummern 4c und 6b, vom neutralen historisch-künstlerischen Standpunkt (nicht vom politischen) zu betrachten und zu geniessen!



Die nächsten Volkswohl-Abende

(jeden Montag, Dienstag u. Freitag, 7^{1/2} Uhr • Künstl. Leitung: D. Metelmann)

4. Februar: Künstler-Konzert

Mitwirkende u. a. **Maria Mora v. Götz** (Berlin)
Aus Pressestimmen: „Eine ganz bedeutende Sängerin. . . ein hoher Sopran von einer ergreifenden Wärme und Süßigkeit. . . aus tiefster Innerlichkeit emporwachsende Gestaltungskraft eroberte sich im Sturm die Herzen der Zuhörer . . .“
Erik Wildhagen (Tenor) — **Prof. Paul Umlauf** (Klavier)

7. Februar: Das winterliche Erzgebirge

*
Lichtbildervortrag von **Kurt Melzer** (Dresden) — Dazu stimmungsvolle Lieder unter Leitung von Musikdirektor **Bernhard Schneider** — Mitwirkung: **Hanna Musch** — **Albert Kluge** — Frauenchor

8. Februar: Balladen und Schwänke

von Goethe, Schiller, Uhland, Keller, Fontane, Mörike, Jean Paul, Münchhausen, Ginskey. Vortragsabend von Prof. **Ferdinand Gregori** (Berlin)

11. Februar: Klavierabend Paul Schramm

Chopin — **Liszt**. Präludien, Nocturnos, Walzer, Ballade As-Dur, Etüden, Polonaise, Sonate F-Moll, Ricordanza, Heiliger Franziskus

Volkswohl-Mitglieder, zeichnet die Saalspende

zur Verbesserung und Verschönerung des Volkswohl-Saales.
(Zahllisten liegen an der Saalkasse und in der Geschäftsstelle aus.)